

Titel der Drucksache:

**Angebote zur psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen**

Drucksache

**1095/23**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.05.2023	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO


Sehr geehrter Oberbürgermeister,

der Deutsche Ärztetag resümierte 2022, dass die Schulschließungen für die meisten Kinder „toxisch“ waren. Gesundheitsprobleme, insbesondere psychische Belastungen, Ängste, depressive Symptome, psychosomatische Beschwerden, etc. nahmen stark zu. Fast jedes dritte Kind zeigte psychische Auffälligkeiten. Als besonders alarmierend ist die Zahl der Suizidversuche bei Jugendlichen, die während des zweiten Lockdowns um das Dreifache anstieg. Die Stadt Erfurt ist als Jugendhilfeträger nach SGB VIII für den nachgefragten Aufgabenbereich zuständig. Die diesbezüglichen städtischen Angebote haben Auswirkungen auf den Stadthaushalt und den Stellenplan.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Anfrage zur Beantwortung innerhalb von zwei Wochen:

1. Welche Angebote stehen in der Stadt Erfurt Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, um die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen, inwieweit sind diese Angebote aus Sicht der Verwaltung auskömmlich?
2. Wie viele schulpsychologische Unterstützungsangebote gibt es an den Erfurter Schule, inwieweit sind diese Angebote aus Sicht der Verwaltung auskömmlich?(bitte nach Anzahl und Schulen aufschlüsseln)
3. Welche Angebote zur Suizidprävention für Kinder und Jugendliche gibt es in Erfurt, ist die Finanzierung der Angebote dauerhaft sichergestellt, inwieweit sind diese Angebote aus Sicht der Verwaltung auskömmlich?

Anlagenverzeichnis

16.05.2023, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

---

---